



Short Advanced Studies (SAS)<sup>1</sup>

## Prozessautomatisierung mit KI

Automatisierte Prozesse steigern die Effizienz und Qualität in allen Branchen und leisten so einen Beitrag im Umgang mit dem Fachkräftemangel.

In dieser fünftägigen Weiterbildung lernen Fach- und Führungskräfte, wie moderne Technologien wie RPA, KI und Low-Code Prozesse transformieren. Die Teilnehmenden entwickeln ein unternehmensspezifisches Automatisierungskonzept mit direktem Praxisbezug – strukturiert, interaktiv und umsetzungsnahe.

<sup>1</sup>Short Advanced Studies (SAS) sind praxisnahe Kurzweiterbildungen, die sich an ein Fachpublikum richten, das sich im direkten Dialog mit Expert\*innen neuen Herausforderungen stellen möchte (1–9 ECTS).

# Inhaltsverzeichnis

1	Portrait	3
2	Berufsperspektiven	3
3	Zielpublikum	3
4	Ausbildungsziele	3
5	Voraussetzungen	3
6	Steckbrief	4
7	Inhalte und Lernziele	4
	7.1 Tag 1: Workflow-Management-Systeme	4
	7.2 Tag 2: Low-Code- / No-Code Systeme	4
	7.3 Tag 3: RPA	4
	7.4 Tag 4: Künstliche Intelligenz im Kontext von Prozessdigitalisierung	4
	7.5 AI Tag 5: Bots & Agents	4
	7.6 Präsentation der Transferarbeiten	4
8	Kompetenznachweise	5
9	Dozierende	5
10	Organisation	6

Stand: 18.02.2026

# 1 Portrait

Prozessautomatisierung zählt zu den zentralen Treibern der digitalen Transformation. Unternehmen, die ihre Abläufe intelligent digitalisieren, gewinnen nicht nur Zeit und Ressourcen, sondern schaffen die Grundlage für Skalierung und Innovation. Der Kurs vermittelt systematisch das nötige Know-how, um Prozessautomatisierung zu planen, umzusetzen und nachhaltig zu verankern. Von Workflow-Systemen bis hin zu Hyperautomatisierung (RPA & KI) erlangen die Teilnehmenden einen fundierten Überblick sowie praxistaugliche Handlungskompetenz.

# 2 Berufsperspektiven

Absolvent\*innen des Kurses qualifizieren sich als Impulsgeber\*innen für digitale Prozessinnovation. Sie sind in der Lage, Automatisierungsvorhaben in ihren Organisationen strategisch zu positionieren, technologiegestützt zu realisieren und interdisziplinär zu begleiten.

# 3 Zielpublikum

- Prozessverantwortliche und Business Analyst\*innen
- Führungspersonen von Arbeitsbereichen und betrieblichen Abläufen
- Verantwortliche für Prozess- und Service-Innovation
- Projektleitende mit Bezug zu Digitalisierung und Effizienzsteigerung

# 4 Ausbildungsziele

Die Teilnehmenden:

- verstehen Technologien wie RPA, KI und Workflow-Systeme.
- entwickeln konkrete Konzepte zur Umsetzung von Prozessautomatisierungen im eigenen Unternehmen.

# 5 Voraussetzungen

- Berufserfahrung mit Prozessmanagement inklusive Identifikation von Optimierungspotenzialen
- Modellierung von Prozessen mit BPMN
- Interesse an Digitalisierung und methodischem Vorgehen
- Keine Programmierkenntnisse nötig – aber Offenheit für Technologie

## 6 Steckbrief

Short Advanced Studies (SAS)	Name des SAS
Titel/Abschluss	Short Advanced Studies (SAS)
Dauer	5 Kurstage + Präsentationshalbtage (online)
Unterrichtstage	(parallel zum CAS PDI), siehe Webseite
Anmeldefrist	bis 1 Monat vor Kursbeginn
Anzahl ECTS	4 ECTS-Credits
Kosten	CHF 2'800
Unterrichtssprache	Deutsch
Studienort	Aarbergstrasse 46, Biel

## 7 Inhalte und Lernziele

### 7.1 Tag 1: Workflow-Management-Systeme

- Implementierung von IT-gestützten, optimierten Prozessen
- Workflow-Management-Systeme
- Transferarbeit: Briefing

### 7.2 Tag 2: Low-Code- / No-Code Systeme

- Low-Code- / No-Code Systeme
- SAP

### 7.3 Tag 3: RPA

- Robotic Process Automation RPA
- Transferarbeit: Themen definieren, Gruppenbildung

### 7.4 Tag 4: Künstliche Intelligenz im Kontext von Prozessdigitalisierung

- KI in der Prozessdigitalisierung

### 7.5 AI Tag 5: Bots & Agents

- Einsatz von Bots
- Document Understanding
- Chancen & Gefahren beim Einsatz von Drittsoftware

### 7.6 Präsentation der Transferarbeiten

- Die Teilnehmenden stellen ihre Transferarbeiten vor und beantworten Fragen
- Termin: wird in Klasse einvernehmlich abgestimmt

## 8 Kompetenznachweise

Während des Kurses entwickeln die Teilnehmenden ein Konzept für ein konkretes Automatisierungsprojekt in ihrem Unternehmen. Dieses umfasst typischerweise einen Prototyp zu einem Technologieeinsatz mit Umsetzungsplan. Bei der Erarbeitung dieser Transferarbeit werden die Teilnehmenden von BFH-Expert\*innen begleitet.

Studierende, die den Kompetenznachweis nicht erbringen wollen, erhalten ein Kursattest.

## 9 Dozierende

Vorname Name	Firma	E-Mail
Moritz Maier	BFH	<a href="mailto:moritz.maier@bfh.ch">moritz.maier@bfh.ch</a>
Stefan Grösser	BFH	<a href="mailto:stefan.groesser@bfh.ch">stefan.groesser@bfh.ch</a>
Matthias Müller	UI-Path	<a href="mailto:matthias.mueller@uipath.com">matthias.mueller@uipath.com</a>

## 10 Organisation

### **SAS-Leitung:**

Moritz Maier

Tel: +41 31 848 68 64

E-Mail: [moritz.maier@bfh.ch](mailto:moritz.maier@bfh.ch)

### **SAS-Administration:**

Lluna Bohnenblust

Tel: +41 31 848 30 46

E-Mail: [lluna.bohnenblust@bfh.ch](mailto:lluna.bohnenblust@bfh.ch)

### **Berner Fachhochschule**

Technik und Informatik

Weiterbildung

Aarbergstrasse 46 (Switzerland Innovation Park Biel/Bienne)

2503 Biel/Bienne

Telefon +41 31 848 31 11

E-Mail: [weiterbildung.ti@bfh.ch](mailto:weiterbildung.ti@bfh.ch)

[bfh.ch/ti/weiterbildung](http://bfh.ch/ti/weiterbildung)